

An dem reinsten Frühlingsmorgen

Frühlingslied

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1791) Strophen 1-3

Melodie: Hugo Wolf (1860 – 1903)

1 An dem rein- sten Fröh- lings- mor- gen ging die Schä- fe- rin und sang
5 jung und schön und oh- ne Sor- gen, dass es durch die Fel- der
9 klang. So la la la le ral la la,
15 so la la ral la la.

1. An dem reinsten Frühlingsmorgen
ging die Schäferin und sang
Jung und schön und ohne Sorgen
dass es durch die Wälder klang.

Refrain:

So la la und so la la
so la la la la

2. Thyrsis bot ihr für ein Mäulchen
zwei, drei Schäfchen gleich am Ort
Schalkhaft blickte sie ein Weilchen
doch sie sang und lachte fort

3. Und ein anderer bot ihr Bänder
und ein dritter gar sein Herz
Doch sie trieb mit Herz und Bändern
so wie mit den Lämmern Scherz

(4. Doch ein vierter war gescheiter
nahm sie zärtlich in den Arm
küsste sie und lachte heiter
machte ihr das Herz so warm)